

**Dr. med. Gerd Helmecke**  
**Facharzt für Innere Medizin**

**Erfurtstr. 33**  
**53757 Sankt Augustin**  
**Tel.: +49 2241 33 24 82**  
**Fax.: + 49 2241 33 49 15**  
**Handy: +49 171 74 52 697**  
**E-Mail: [dok-helmecke@t-online.de](mailto:dok-helmecke@t-online.de)**  
**[www.dok-helmecke.de](http://www.dok-helmecke.de)**  
**Datum : 23.03.2024**

Englische Version  
Erschienen in  
Bio Medical Journal of Scientific & Technical Research  
Volume 56 – Issue 1  
ISSN: 2574 -1241 April 2024

## **Blutstillung mit Xylometazolinhydrochlorid 1% ( Handelsname Otriven) bei der invasiven Endoskopie**

### **Eine Alternative zu den üblichen Verfahren**

#### **Einleitung:**

Wenn man eine Methode in der Medizin vorstellt, sollte sie erprobt sein und statistisch belegt werden können. Einzelaussagen sind oftmals interessant, da aber die Behandlung von Patienten individuell ist, kann die Methode im speziellen Fall erfolgreich sein, hat aber keine Allgemeingültigkeit.

Folgende Fakten kann ich zu der hier vorgestellten Methode benennen:

In meiner aktiven Zeit von 40 Jahren habe ich Xylometazolinhydrochlorid 1% bei ca. 15000 Coloskopien, 15000 Gastroskopien und über 2000 Bronchoskopien eingesetzt. Dabei wurden Polypen bis 15 cm Größe, Polypenrasen abgetragen, wie auch Carcinome Größenreduziert ohne dass jemals eine Nachblutung eingetreten ist, die weitere Interventionen erfordert hätten.

Alle Untersuchungen wurden von meinem Team und mir stets komplett abgeschlossen. Es erfolgten keine Sekundärüberweisungen an andere Zentren außer beim Barrett-Syndrom.

#### **Entwicklung der Methode**

Bereits als junger Assistent wurde ich angelernt zu bronchoskopieren. Dabei stellte ich rasch fest, die damals übliche Applikation von Adrenalin in verschiedenen Zubereitungen führte oft zu kardialen Nebenwirkungen.

Ich erinnerte mich an meine Zeit in der chirurgischen Ambulanz bei Epistaxis. Hier hatten mir meine Kollegen den Tipp gegeben, Xylometazolinhydrochlorid 1% in die Nase zu sprühen und ggf. die Tamponade damit zu tränken, um eine schnelle Blutstillung zu erreichen. Diese Anwendung stellte sich in der weiteren Zeit als sehr hilfreich heraus.

Die ausgeprägte Gefäßkontraktion der Substanz machte ich mir dann auch bei der Bronchoskopie zu Nutze, in dem ich Xylometazolinhydrochlorid 1% ca. 2ml durch den Instrumentenkanal des Bronchoskops auf die geplante Biopsiestelle sprühte. Der Effekt war überzeugend, es trat keine signifikante Blutung nach Biopsie auf, Nebenwirkungen waren nicht zu beobachten.

Als ich dann im Laufe meiner Ausbildung weitere endoskopische Ausbildungen durchlief, setzte ich die Erfahrung mit Xylometazolin 1% weiter um, mit dem Erfolg, dass bei allen Endoskopien die mein Team und ich durchführten, keine einzige Blutungskomplikation erfolgte. Es wurde bewusst auf den Einsatz von Clips in all den Jahren verzichtet, da er sich komplett erübrigte.

### **Praktisches Vorgehen**

Bei normalen Probenentnahmen erübrigt sich die Anwendung eines Vasokonstriktors. Bei Polypen je nach Größe 2 bis 4 ml Xylometazolin 1% über den Instrumentierkanal komplett über selbigen sprühen, dann Schlingenabtragung. Anschließend nochmals 2ml auf die Abtragungsstelle. Bei Tumorgrößenreduktion gleiches Vorgehen. Es gab nie eine interventionspflichtige Nachblutung.

Bei gastritischen erosiven diffusen Blutungen wie z.B. nach massiver Einnahme von Antirheumatika usw. in suizidaler Absicht, werden diese Sickerblutungen sofort gestillt. Vor Unterspritzung von blutenden Ulcera kann man sich durch Aufsprühen des Präparates deutlich bessere Sicht verschaffen.

### **Zusammenfassung**

Die lokale Applikation von Xylometazolin 1% ist äußerst effektiv bei der Vorbeugung von Nachblutungen bei der invasiven Endoskopie und Bronchoskopie ohne Nebenwirkungen zu induzieren. Die einfache Anwendung bringt einen Zeitgewinn bei der Untersuchung ohne Gefährdungspotential zu Lasten des Patienten. Auch der Einsatz bei vorliegender Blutung ist in vielen Fällen von Vorteil.

### Literature

1. DocCheck. (n.d.). Endoskopische Polypektomie. Retrieved March 23, 2024, from [https://flexikon.doccheck.com/de/Endoskopische\\_Polypektomie](https://flexikon.doccheck.com/de/Endoskopische_Polypektomie)
- 2.

Thon K, Röhrer HD (1985) Das blutende Ulcus pepticum – Therapie? Wann? Welche?,  
Langenbecks Arch Chir (Kongreßber) 366:99